

Essenz: Liebste Kinder, während ihr bei euren Familien lebt, tauscht alles um, was ihr habt, damit ihr von eurem Überweltlichen Vater das volle Erbe beanspruchen könnt. Das ist ein riesengroßes Geschäft!

Frage: Welcher Punkt über das Drama hilft euch Kindern sehr?

Antwort: Wenn euer Körper krank ist, dann hilft euch das Wissen über das Drama sehr, da ihr wisst, dass sich alles identisch wiederholt. Es ist nicht notwendig, deswegen zu weinen oder sich zu beklagen. Die karmischen Konten werden beglichen. Verglichen mit dem Glück, das 21 Leben währt, wird dieses Leid als „ein Nichts“ empfunden. Ohne vollständiges Wissen fühlt ihr euch nicht gut.

Om Shanti.Gott spricht. Gott ist der Eine, der keinen eigenen Körper hat. Es ist nicht so, dass Gott keinen Namen, keine Form, keinen Ort und keine Zeit seines Wirkens hätte. Nein. Gott besitzt nur keinen eigenen Körper. Alle übrigen Seelen haben eigene Körper. Der Vater sagt jetzt: Ihr lieblichsten spirituellen Kinder, sitzt hier im Bewusstsein, Seelen zu sein. Es ist stets die Seele, die zuhört, die eine Rolle spielt und durch ihren Körper handelt. Die Seele trägt die Persönlichkeitsmerkmale in sich. Sie erfährt die Auswirkungen guter und schlechter Taten. Ohne Körper kann niemand irgendetwas erfahren (oder an den Konsequenzen leiden). Deshalb sagt Baba: Sitzt hier in dem Bewusstsein, Seelen zu sein. Er vermittelt alles Wissen. Ich, die Seele, höre durch diesen Körper zu. Gott sagt: Manmanabhav! Verzichtet darauf, euch mit dem Körper oder mit euren Überzeugungen zu identifizieren. Erkennt euch als Seelen und denkt an den Vater. Nur der Eine Vater, der Gott der Gita, gibt euch diese Anweisung. „Gott“ bedeutet: Der Eine, der jenseits von Geburt und Tod ist. Der Vater erklärt: Meine Geburt ist unkörperlich. Niemand sonst hat eine Geburt wie Ich, wenn Ich in diesen hier eintrete. Prägt euch das sehr gut ein. Es ist nicht so, dass Gott alles tut, dass Er sowohl anbetungswürdig als auch Anbeter ist oder sich in Kiesel und Steinen befindet. Sie stellen 24 Inkarnationen dar – als Krokodil, als Fisch oder Parshu-Rama (Rama mit einer Axt). Ihr versteht, dass Gott nicht als gewalttätiger, Axt schwingender Parshu-Rama inkarniert. Das ist falsch. Sie sagten, Gott sei allgegenwärtig und sie schreiben auch, die Dauer des Kreislaufs betrage hunderttausende von Jahren. Das wird als extreme Finsternis bezeichnet und das heißt, dass sie kein Wissen besitzen. Durch Wissen entsteht Aufklärung. Jetzt herrscht eine extrem tiefe Bewusstlosigkeit. Ihr Kinder befindet euch jetzt im hellen Licht. Ihr wisst jetzt alles und es erübrigt sich, jetzt noch jemanden anzubeten. Ihr seid jetzt davon befreit und ihr bemüht euch momentan, anbetungswürdige Menschen zu werden. Ihr wart anbetungswürdig und wurdet dann Anbeter. Die Menschen haben schlechte Ratschläge erhalten und deshalb wird gesungen, dass Menschen Gottheiten werden können. „Gott brauchte nicht lange, um die Menschen Sich gleich zu machen.“ Er macht euch wirklich innerhalb einer Sekunde zu Gottheiten. Sobald ihr den Vater erkannt habt, sagt ihr „Shiv Baba“ zu Ihm. Indem ihr „Baba“ sagt, fühlt ihr ganz tief, dass ihr die Meister der Welt und des Himmels werdet. Dieser Eine hier ist der Grenzenlose Vater. Er sagt: Bleibt weiterhin bei euren Familien und beansprucht euer Erbe vom Alokik Vater. Das ist so ein gutes Geschäft. Was ist dagegen ein weltliches Erbe? Dies hier ist eine unbegrenzte Erbschaft, die von den Armen sehr schnell in Anspruch genommen wird. Baba adoptiert die Armen. Der Vater ist der Herr der Armen. Man erinnert sich auch: Ich bin der Herr der Armen. Bharat ist das ärmste Land. Ich komme in Bharat und mache es reich. Es ist der größte Pilgerort der Welt. Indem sie jedoch behaupten, dass die Dauer des

Kreislaufes so lang sei, haben sie das alles vollkommen vergessen. Versteht, wie reich Bharat einmal war und wie arm es jetzt geworden ist. Früher wurde z.B. Getreide ins Ausland exportiert. Wenn eine bedeutende Person scheitert, dann entscheiden die Menschen sich dafür, zu helfen. Bharat ist das älteste Land. Es war der Himmel auf Erden und zu Anfang existierte die ursprüngliche, wahre Kultur der Gottheiten. Es ist nur so, dass sie die Dauer verlängert haben und verwirrt wurden. Sie helfen Bharat so sehr und auch der Vater muss in Bharat kommen. Kinder, beansprucht euer Erbe vom Vater! Tauscht das Erbe eures leiblichen Vaters gegen die Erbschaft eures überweltlichen Vaters ein, ebenso wie es auch dieser Brahma tat. Dafür erhaltet ihr vom Überweltlichen Vater eine Krone und einen Thron. Zwischen jener Bedeutungslosigkeit und dieser Souveränität besteht so ein riesiger Unterschied. Man sagt: „Folgt dem Vater“, was nicht bedeutet, dass ihr verhungern müsst. Der Vater sagt: Kümmert euch um alles, aber als Treuhänder. Der Vater kommt und zeigt euch den leichten Weg.

Die Kinder waren mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert und haben deshalb nach dem Vater gerufen: „Oh, Höchster Vater, Höchste Seele, sei uns gnädig!“ In guten Zeiten denkt niemand an den Vater. In Zeiten der Not erinnern sich alle an Gott. Baba zeigt euch jetzt, wie ihr an Ihn denken könnt, denn ihr wisst nicht einmal, wie ihr euch an Ihn erinnern könnt. Baba sagt: Ich komme selbst und zeige es euch. Kinder, erkennt euch als Seelen und denkt an den Alokik Vater und dann lösen sich eure Verfehlungen/seelischen Belastungen auf. Empfindet Glück durch die Erinnerung an Ihn und alles physische Leid endet. Sowohl der Körper als auch die Seele werden jetzt gereinigt. Ihr wart so rein! Durch die vielen Leben bildete sich Rost auf den Seelen. Sie erhalten dann alte Körper, so wie Legierung ins Gold gemischt wird. Juwelen aus purem Gold sind sehr rein und glänzen ganz besonders. Schmuck, der aus einer Legierung besteht, läuft an. Der Vater sagt: Die Seele besteht jetzt aus einer Legierung und die muss wieder entfernt werden. Wie? Habt Yoga mit dem Einen, der euch unterrichtet. Baba ist alles gleichzeitig: Vater, Lehrer und Satguru. Denkt an Ihn, dann werdet ihr von euren Verfehlungen befreit. Baba sagt: Ihr nennt Mich „Läuterer“ und „Allmächtige Autorität“. Lieblichste geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder, ihr seid gekommen, um Mich nach 5.000 Jahren erneut zu treffen. Deshalb nenne Ich euch „die lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder“. Der Vater erklärt euch in jedem Kreislauf auf dieselbe Art und Weise. Entsagt jetzt der Arroganz dieses Körpers und werdet seelenbewusst! Euch wurde das Wissen der Seele gegeben, das niemand außer dem Vater geben kann. Kein einziger Mensch hat das Wissen über die Seele, kein Sannyasi und kein Guru. Sie haben jetzt keine Kraft mehr. Die Kraft von allen hat nachgelassen und der gesamte Baum hat den Zustand völligen Verfalls erreicht. Jetzt wird der neue Baum gepflanzt. Der Vater kommt und erläutert euch die Geheimnisse des vielfältigen Baumes. Er sagt: Früher wart ihr in Ramas Königreich und als ihr euch auf den Weg der Laster begeben habt, begann Ravans Königreich. Dann kamen die anderen Religionen nach und nach und es begann die Zeit der Verehrung. Früher brauchte das niemand. Geht und fragt alle: „Kennt ihr den Schöpfer sowie Beginn, Verlauf und Ende der Schöpfung?“ Niemand wird euch etwas drüber sagen können. Der Vater sagt den Anbetern: Urteilt jetzt selbst! Ihr könnt auch auf die Schilder schreiben: Wie nennt ihr einen Schauspieler, der weder Regisseur, Schöpfer noch Hauptdarsteller seines Films kennt? Wir Seelen kommen hierher und nehmen uns Körper, um unsere verschiedenen Rollen zu spielen; es ist gewiss ein Schauspiel. Die Gita ist die Mutter und Shiva ist der Vater und alles Übrige ist die Schöpfung. Die Neue Welt wird durch die Gita gegründet. Niemand weiß, wie die neue Welt gegründet wird. Zu Beginn seid nur ihr in der Neuen Welt. Dies hier ist jetzt das verheißungsvollste Übergangszeitalters und diese Welt ist weder alt noch neu. Es ist das Zeitalter des Zusammenflusses. Im vielfältigen Abbild seid ihr der Haarknoten, die Brahmanen. Er wurde an die Spitze gestellt. Nach den Gottheiten kommen die „Krieger“. Im Kupfernen

Zeitalter sind die Menschen „Verehrer des Bauches“ (Die Händler werden im Bild der Vielfalt durch den Bauch repräsentiert) und dann kommen die Händler und die Shudras. Denkt daran, dass es wie ein Purzelbaum ist. Dies hier ist für euch die Pilgerfahrt der 84 Leben. Ihr erinnert euch innerhalb einer Sekunde an alles. Auf diese Weise gehen wir durch den Kreislauf. Dieses Bild ist korrekt, andere sind irreführend. Niemand außer dem Vater kann das korrekte Bild anfertigen lassen. Baba sagt durch Brahmas Mund: Auf diese Weise macht ihr den Purzelbaum. Eure Pilgerfahrt findet sehr leicht innerhalb einer Sekunde statt. Spirituelle Kinder, versteht, dass der Vater euch unterrichtet. Dieser Satsang ist das Treffen mit dem Wahren Vater. Baba gründet die Welt der Wahrheit. Menschen besitzen diese Macht nicht. Allein Gott, der Ozean des Wissens, kann das tun. Die Weisen und Heiligen wissen nicht, dass es sich um das Lob des Höchsten Vaters handelt. Dieser Friedensozean bringt euch Frieden. Macht eure morgendliche Übung. Löst euch vom Körper und verweilt in Seiner Erinnerung. Ihr seid hierhergekommen, um lebendig zu sterben. Ihr gebt euch dem Vater hin. Die Welt und das Kostüm sind veraltet. Ihr könnt darauf verzichten und gehen. Hängt an nichts mehr und vergesst das alles. Man sagt, dass Gott alles gegeben habe, also gebt es Ihm jetzt zurück! Baba rät euch: Lebt wie Treuhänder! Nicht Gott, sondern ihr werdet Treuhänder und handelt dann nicht mehr falsch. Früher gab es ein Geben und Nehmen zwischen tugendlosen Seelen. Jetzt, im Übergangszeitalter, habt Ihr keinen Austausch mehr mit tugendlosen Seelen. Wenn ihr solchen Menschen etwas spendet, macht ihr euch mitschuldig. Gebt ihnen etwas in Gottes Namen. Der Vater braucht nichts. Er sagt: Geht und eröffnet ein Center, denn dann werden viele davon profitieren. Alles Geschehen wiederholt sich identisch im Einklang mit dem Weltfilm. Es gibt keinen Grund zu weinen oder zu klagen. Es ist gut, wenn karmische Konten ausgeglichen werden. Heilpraktiker sagen: „Die Krankheit wird noch einmal voll ausbrechen“.

Auch Baba sagt: Alles bestehende Karma wird entweder durch Yogakraft oder durch leidvolle Reue beglichen. Die leidvolle Reue kann sehr intensiv sein. Es ist besser, die Konten durch Krankheit etc., als durch schmerzliche Reue auszugleichen. Empfindet dieses Leid als „ein Nichts“, verglichen mit dem grenzenlosen Glück, das ihr in 21 Leben erfahrt. Ohne Wissen verursachen Krankheiten großes Leid. Kranke denken sehr viel an Gott und das ist auch gut so. Erinnert euch nur an den Einen. Baba erklärt euch auch weiterhin alles. Andere Leute denken an ihre zahlreichen Gurus. Nur ihr kennt den Satguru, die Allmächtige Autorität. Der Vater sagt: Ich kenne alle Veden und auch die Granth. Es ist die Vielfalt des Bhaktis und niemand kann dadurch zu Mir finden. Der Vater kommt in die Welt der Seelen, die tugendlos und voller Fehler sind. Wie könnte es hier wohlthätige Seelen geben? Baba sagt: Ich betrete den Körper desjenigen, der alle 84 Leben erlebt hat. Er hört alles zuerst. Hier könnt ihr sehr gut auf der Pilgerreise der Erinnerung verweilen. Auch wenn sogar hier Stürme kommen, erkennt euch als Seelen und denkt an Mich, euren Vater! Diesem Wissen habt ihr bereits im vergangenen Kreislauf zugehört und hört ihm täglich weiter zu. Damit ein Königreich entstehen kann, muss die veraltete Welt enden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu Seinen spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Erwacht frühmorgens und übt, euch vom Körper zu lösen. Denkt nicht an die alte Welt oder an das alte „Kostüm“. Vergesst in der Zeit alles andere.
2. Tauscht euch im Übergangszeitalter nicht mehr mit tugendlosen Seelen aus. Begleicht eure

karmischen Konten, bleibt innerlich glücklich, weint nicht und beschwert euch nicht. Übergebt alles dem Vater und kümmert euch weiterhin als Treuhänder darum.

Segen: Befreit euch davon, auf andere zu schauen, indem ihr jeder Situation, von der ihr hört oder die ihr seht, mit wohltätigen Gefühlen begegnet.

Je größer die Gemeinschaft wird, desto größer werden auch die Situationen. Sehen und doch nichts sehen, hören und doch nichts hören – durch dieses Verhalten wird eure Sicherheit gewahrt. Behaltet reine und positive Gedanken für euch selbst. Eine Seele, die reine und positive Gedanken für sich selbst hat, ist befreit davon, auf andere zu schauen. Wenn ihr aus irgendeinem Grund anderen zuhören müsst oder euch selbst verantwortlich fühlt, dann lasst zunächst eure Bremse kraftvoll sein. Ihr habt etwas gesehen und gehört und so viel Wohltat wie möglich hervorgebracht. Danach setzt einen Schlusspunkt.

Slogan: Wer bei jedem Schritt durch sein zufriedenes und glückliches Leben dient, ist ein wahrer Diener.

***** O M S H A N T I *****